

Journée scientifique de la Société suisse de législation 1999

Préavis

La prochaine journée scientifique de la Société suisse de législation aura lieu le 30 avril 1999 à Berne. Cette journée sera consacrée à l'impact des traités internationaux sur la qualité de la législation suisse.

L'amélioration de la qualité de la législation constitue une préoccupation centrale de la Société suisse de la législation. Le droit international et particulièrement le droit communautaire gagne en importance et prend de l'ampleur. Ainsi, la qualité de la législation fédérale et cantonale, aussi bien du point de vue linguistique que de technique législative, est davantage influencée par le processus international de codification. Jusqu'à présent, les mesures d'amélioration qualitative de la législation ont été ciblées sur l'ordre juridique interne et n'ont pas dès lors donné les résultats escomptés. Se pose alors la question de savoir si l'on peut directement influencer sur la qualité du droit international et, le cas échéant, par quels moyens.

La journée scientifique de la Société suisse de la législation traitera de ce thème tout en tenant compte notamment des différences qualitatives qui pourraient exister entre les traités bilatéraux et les traités multilatéraux, mais également des diverses traditions juridiques et des divers domaines de codification du droit international. Il convient à cet égard de tenir aussi compte de l'expérience acquise par les cantons dans le domaine de la politique étrangère.

Wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Gesetzgebung 1999

Vorankündigung

Am Freitag, 30. April 1999, wird in Bern die Wissenschaftliche Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Gesetzgebung stattfinden. Die Tagung befasst sich mit der Frage, wie die vermehrte Gesetzgebung durch internationale Verträge sich auf die Qualität der schweizerischen Gesetzgebung auswirkt.

Die Förderung der Qualität der Gesetzgebung ist ein zentrales Anliegen der Gesellschaft für Gesetzgebung. Auf Grund der wachsenden Bedeutung des internationalen Rechts, insbesondere des europäischen Rechts, hängt die inhaltliche gesetzestechnische und sprachliche Qualität der Gesetzgebung von Bund und Kantonen immer stärker von derjenigen der internationalen Gesetzgebung ab. Qualitätsbestrebungen, die allein auf die nationale Rechtsordnung ausgerichtet sind, greifen deshalb zu kurz. Und es stellt sich die Frage, ob und wie allenfalls auf die Qualität der internationalen Gesetzgebung hingewirkt werden kann.

Die Wissenschaftliche Tagung 1999 der Schweizerischen Gesellschaft für Gesetzgebung wird dieser Frage nachgehen. Sie wird dabei auch den Unterschieden Rechnung tragen, die diesbezüglich möglicherweise zwischen multilateralen und bilateralen Verträgen gemacht werden müssen. Zudem werden auch Erfahrungen im Bereich der Aussenpolitik der Kantone einbezogen.

Veranstaltungskalender - Calendrier - Calendario - Chalender

1. Murtener Gesetzgebungsseminare

Die Seminare sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch Referate, Erfahrungsaustausch und Gruppenarbeiten Kenntnisse vermitteln über praktische Methoden für die Erarbeitung von Gesetzen, über die sprachlich einfache und adressatengerechte Formulierung von Erlassen und über den Aufbau und die Systematik von Erlassen.

Seminarleitung:

*Prof. Dr. Thomas Fleiner-Gerster, Institut für Föderalismus, Freiburg
(026 / 300 81 25, Fax 026 / 300 97 24)*

*Dr. h.c. Werner Hauck, Schweizerische Bundeskanzlei, Bern
(031 / 324 11 08, Fax 031 / 324 11 02)*

*Information und Anmeldung: Frau Krista Tschangisi, Institut für Föderalismus,
Freiburg (026 / 300 81 27, Fax 026 / 300 97 24)*

Seminar II

Thema: Übernahme von EU-Recht in CH-Recht
Datum: Mittwoch, 10. November - Freitag, 12. November 1999
Ort: Murten, Hotel "Weisses Kreuz"
Referate: Astrid Epiney
*Spezifische Anforderungen an den Vollzug von EU-Recht
in den Mitgliedstaaten unter Berücksichtigung der Praxis
des EuGH*
Thomas Fleiner
*Materiellrechtliche Probleme bei der Übernahme von EU-
Recht in CH-Recht*

- Werner Hauck
Redaktionelle Anforderungen an den „autonomen Nachvollzug“
- Tobias Jaag
EU-Recht und seine Wirkung auf Bundesrecht und kantonales Recht
- Clemens Locher
Gesetzestechische Anforderungen an die Übernahme von EU-Recht in CH-Recht
- Cornelia Lüthy
Rationelle und vollständige Dokumentation für Übernahmeprodukte
- Jörg Paul Müller
Das Verhältnis von Völkerrecht und Landesrecht in einer globalisierten Völkergemeinschaft

2. International Legislative Drafting Institute, New Orleans

The Public Law Center, ein Gemeinschaftsinstitut der Tulane und Loyola Universitäten in New Orleans unter der Leitung von Prof. David Marcello, führt seit 1995 bereits zum fünften Mal einen internationalen Gesetzgebungskurs durch. Dieser findet statt in der Zeit vom 14. - 25. Juni 1999.

Informationen sind erhältlich bei Hans Georg Nussbaum, Eidg. Oberzoll-direktion, Tel 031 / 322 65 88 oder direkt bei

The Public Law Center, 6329 Freret Street, Suite 351, New Orleans, Louisiana 70118, Tel. (504) 862-88 50, Fax (504) 862-88 51, E-Mail: tplc@law.tulane.edu.